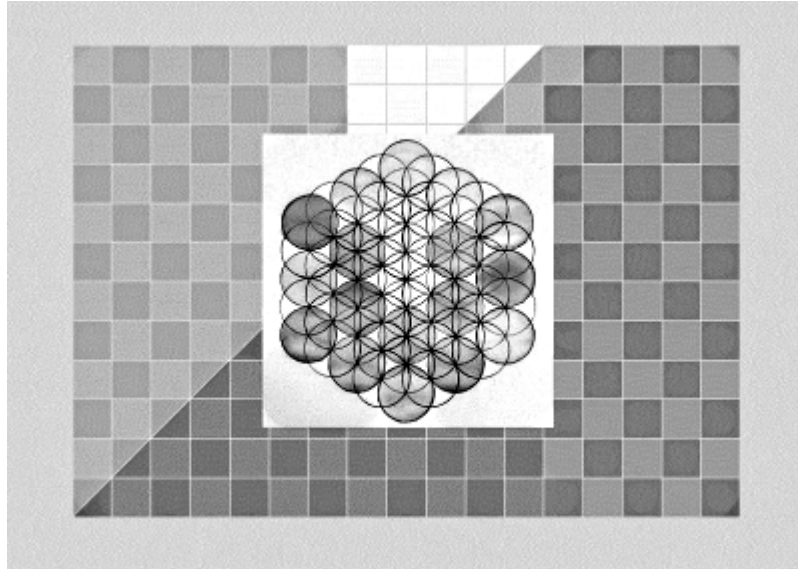


# "DIE MITTLERGESCHÖPFE" :



Aus:

<http://www.torindiegalexien.de/grafiken/.../schrift77.html>

Die meisten der bewohnten Planeten  
Nebadons beherbergen eine oder  
mehrere Gruppen

einzigartiger Wesen, welche auf  
einer Ebene der Lebensfunktion

existieren,  
die etwa in der Mitte zwischen  
derjenigen der Sterblichen der  
Welten und derjenigen  
der Engelsordnungen liegt; deshalb  
nennt man sie Mittler-Geschöpfe.

Sie scheinen ein zufälliges  
Ereignis der Zeit zu sein,  
aber man findet sie so allgemein  
verbreitet und sie sind als Helfer  
so nützlich,  
dass wir sie schon immer als eine  
der wesentlichen Ordnungen unseres  
gemeinsamen planetarischen  
Dienstes akzeptiert haben.

Auf Urantia wirken zwei  
verschiedene Ordnungen von  
Mittlern:

Das primäre oder Seniorkorps, das  
in den Tagen Dalamatias entstand,

und die sekundäre oder jüngere Gruppe, deren Ursprung auf Adams Zeit zurückgeht.

## 1. DIE PRIMÄREN MITTLER:

Die primären Mittler haben ihren Ursprung in einem einmaligen Zusammenwirken zwischen Materiellem und Geistigem auf Urantia.

Wir kennen die Existenz vergleichbarer Geschöpfe auf anderen Welten und in anderen Systemen, aber sie verdanken ihren Ursprung anderen Techniken.

Man tut gut daran, stets zu  
bedenken, dass die auf einem in  
Entwicklung  
begriffenen Planeten nacheinander  
erfolgenden Hingaben von  
Gottessöhnen  
im geistigen Haushalt dieser Welt  
bedeutende Veränderungen  
hervorrufen  
und manchmal das Zusammenspiel von  
geistigen und materiellen  
Wirkkräften  
auf einem Planeten so  
modifizieren, dass wirklich schwer  
verständliche Situationen  
entstehen.

Gerade der Status der hundert  
körperlichen Stabsmitglieder des  
Fürsten Caligastia  
liefert ein Beispiel für solch ein  
einmaliges Zusammenwirken:

Als aufsteigende morontielle  
Bürger Jerusems waren sie  
übermaterielle Geschöpfe  
ohne Fortpflanzungsvorrechte.

Als niedersteigende planetarische  
Diener auf Urantia waren sie  
materielle,  
geschlechtliche Geschöpfe, fähig,  
materielle Nachkommen zu zeugen  
(was einige von ihnen später auch  
taten).

Was wir nicht zufrieden stellend  
erklären können, ist,  
wie diese Hundert auf einer  
übermateriellen Ebene als Eltern  
funktionieren konnten,  
aber genau das ist geschehen.

Eine übermaterielle  
(nichtsexuelle) Verbindung  
eines männlichen und eines

weiblichen Mitglieds des  
körperlichen Stabs  
hatte das Erscheinen des  
Erstgeborenen der primären Mittler  
zur Folge.

Man entdeckte sogleich, dass ein  
Geschöpf dieser Art,  
das sich auf halbem Wege zwischen  
Sterblichen und Engeln befand,  
bei der Erledigung der am  
Hauptsitz des Fürsten anfallenden  
Geschäfte  
große Dienste leisten könnte.

Also erhielt jedes Paar des  
körperlichen Stabs die Erlaubnis,  
ein derartiges Wesen zu erzeugen.

Dieser Bemühung entsprang die  
erste Gruppe von fünfzig Mittler-  
Geschöpfen.

Nachdem der planetarische Fürst  
die Arbeit dieser einzigartigen  
Schar

ein Jahr lang beobachtet hatte,  
bewilligte er die uneingeschränkte  
Zeugung von Mittlern.

Dieser Plan wurde solange befolgt,  
wie die Fortpflanzungsfähigkeit  
anhielt,

und so entstand das ursprüngliche,  
50 000 Mitglieder zählende Korps.

Zwischen die Zeugung von zwei  
Mittlern schob sich jeweils ein  
Intervall von sechs Monaten,  
und nachdem einem jeden Paar  
eintausend solcher Wesen geboren  
worden waren,  
erschieden ihrer nie mehr weitere.

Und es gibt keine Erklärung dafür,

weshalb die Potenz nach Erscheinen  
des tausendsten Sprösslings  
erschöpft war.

Allen danach unternommenen  
Experimenten war nur Misserfolg  
beschieden.

Diese Geschöpfe bildeten das  
Nachrichtenkorps der fürstlichen  
Verwaltung.

Sie waren überall gegenwärtig,  
studierten und beobachteten die  
Rassen der Welt

und erwiesen dem Fürsten und  
seinem Stab daneben unschätzbare  
Dienste bei der Aufgabe,  
die menschliche Gesellschaft  
fernab vom planetarischen  
Hauptsitz zu beeinflussen.



Diese Ordnung dauerte bis zu den  
tragischen Tagen der  
planetarischen Rebellion,  
von der sich etwas mehr als vier  
Fünftel der primären Mittler  
umgarnen ließen  
. Das loyale Korps trat in den  
Dienst der Melchisedek-Treuhänder  
und  
funktionierte bis zu den Tagen  
Adams unter der nominellen Führung  
Vans.

## 2. DIE NODITISCHE RASSE:

Obwohl dies eine Beschreibung von  
Ursprung,  
Natur und Funktion der Mittler-

Geschöpfe Urantias ist,  
macht es die Verwandtschaft  
zwischen den beiden Ordnungen  
- der primären und sekundären -  
nötig,  
die Geschichte der primären  
Mittler an diesem Punkt zu  
unterbrechen,  
um der Abstammungslinie der  
rebellischen Mitglieder des  
körperlichen Stabs  
des Fürsten Caligastia von den  
Tagen der planetarischen Rebellion  
an bis zu der Zeit Adams  
nachzugehen.

Es war diese Erblinie, die in den  
frühen Tagen des zweiten Gartens  
die Hälfte der Ahnenschaft der  
sekundären Ordnung der Mittler-  
Geschöpfe lieferte.

Die physischen Angehörigen des  
fürstlichen Stabs  
waren als geschlechtliche  
Geschöpfe gebildet worden,  
um sich am Plan der Zeugung von  
Nachkommen zu beteiligen,  
in denen sich die kombinierten  
Eigenschaften ihrer eigenen  
Ordnung  
mit denen ausgewählter andonischer  
Stammesvertreter vereinigen  
würden,  
und all das war im Hinblick auf  
das spätere Erscheinen Adams  
geschehen.

Die Lebensbringer hatten einen  
neuen Typ von Sterblichen geplant,  
der die Vereinigung der gemischten  
Nachkommen des fürstlichen Stabs  
mit der ersten Generation der  
Kinder Adams und Evas in Aussicht

nahm.

Ihr Projekt sah eine neue Ordnung  
planetarischer Geschöpfe vor,  
von denen sie sich versprachen,  
sie würden zu Lehrer-Führern der  
menschlichen Gesellschaft werden.

Diese Wesen waren zu  
gesellschaftlicher und nicht zu  
ziviler Führerschaft bestimmt.

Aber da dieses Projekt fast  
gänzlich schiefging,  
werden wir nie die milde Führung  
und unvergleichliche Kultur der  
Aristokratie kennen,  
deren Urantia dadurch beraubt  
wurde.

Denn als die körperlichen  
Stabsmitglieder sich später  
fortpflanzten,  
war es nach der Rebellion und

nachdem sie von der Verbindung  
mit den Lebensströmen des Systems  
abgeschnitten worden waren.

In der Ära nach der Rebellion  
geschahen auf Urantia viele  
ungewöhnliche Dinge.

Eine große Zivilisation - die  
Kultur Dalamatias - zerbrach.

„In jenen Tagen lebten die  
Nephilim (Noditen) auf Erden,  
und als diese Söhne der Götter zu  
den Töchtern der Menschen  
eingingen  
und sie ihnen gebaren, waren ihre  
Kinder ‚die mächtigen Männer von  
einst‘,  
die berühmten Männer ‘. “

Obwohl die Stabsangehörigen und  
ihre frühen Abkömmlinge kaum  
„Söhne Gottes“ waren,  
wurden sie von den evolutionären  
Sterblichen jener fernen Tage als  
solche wahrgenommen;  
sogar ihr Wuchs wurde von der  
Tradition verherrlicht.

Das also ist der Ursprung der  
nahezu universellen Volkssage von  
den Göttern,  
die auf die Erde herabstiegen und  
hier mit den Töchtern der Menschen  
eine alte Rasse von Helden  
zeugten.

Und diese ganze Legende wurde noch  
wirrer  
durch die Rassenvermischungen mit  
den  
später erscheinenden Adamiten im

zweiten Garten.

Da die hundert körperlichen  
Stabsmitglieder des Fürsten  
das Keimplasma der menschlichen  
andonischen Linien besaßen,  
würde man natürlicherweise  
erwarten, dass, wenn sie zu  
sexueller Fortpflanzung schritten,  
ihre Nachkommen in allem den  
Sprösslingen anderer andonischer  
Eltern gleichen würden.

Aber als die sechzig Rebellen des  
Stabs, die Gefolgsleute Nods,  
tatsächlich mit sexueller  
Fortpflanzung begannen, stellte  
sich heraus,  
dass ihre Kinder sowohl den  
andonischen wie den Sangikvölkern  
in fast jeder Beziehung weit

überlegen waren.

Diese unerwartete Vortrefflichkeit  
charakterisierte nicht nur i  
hre physischen und intellektuellen  
Eigenschaften,  
sondern auch ihre geistigen  
Fähigkeiten.

Diese in der ersten noditischen  
Generation auftretenden  
mutierenden Züge  
rührten von gewissen Veränderungen  
her, die in der Anordnung  
und den chemischen Bestandteilen  
der Erbfaktoren  
des andonischen Keimplasmas  
bewirkt worden waren.

Diese Veränderungen wurden durch  
die Gegenwart  
der mächtigen lebenserhaltenden



Kreisläufe des Systems  
von Satania in den Körpern der  
Stabsmitglieder hervorgerufen.

Unter der Wirkung dieser  
Lebenskreisläufe geschah eine  
Umorganisierung  
der Chromosomen des  
spezialisierten Urmusters Urantias  
in Richtung der Modelle der  
Standardspezialisierung Satantias  
der in Nebadon geltenden  
Lebensmanifestation.

Die Technik dieser Metamorphose  
des Keimplasmas unter Einwirkung  
der Lebensströme des Systems hat  
eine gewisse Ähnlichkeit mit jenen  
Verfahren,

durch welche Urantias  
Wissenschaftler das Keimplasma  
von Pflanzen und Tieren unter  
Anwendung von Röntgenstrahlen

modifizieren.

Die noditischen Völker gingen also  
aus bestimmten besonderen  
und unerwartet eintretenden  
Modifikationen des Lebensplasmas  
hervor,  
das die Chirurgen Avalons aus den  
Körpern der andonischen Spender  
in diejenigen der Mitglieder des  
körperlichen Stabs verpflanzt  
hatten.

Wir möchten daran erinnern, dass  
die hundert andonischen  
Plasmaspender  
ihrerseits in den Besitz der  
organischen Ergänzung des

Lebensbaums gebracht wurden,  
so dass auch ihre Körper in den  
Genuss der Lebensströme Satantias  
kamen.

Auch die vierundvierzig  
modifizierte Andoniten,  
die sich den rebellischen  
Stabsmitgliedern anschlossen,  
paarten sich untereinander und  
leisteten einen großen Beitrag zu  
den besseren Linien der Noditen.

Diese beiden 104 Individuen  
zählenden Gruppen,  
die mit dem modifizierten  
andonischen Keimplasma  
ausgestattet waren,  
sind die Ahnen der Noditen, der  
achten auf Urantia erscheinenden  
Rasse.

Und dieser neue Aspekt  
menschlichen Lebens auf Urantia  
stellt  
eine weitere Phase der Ausführung  
des ursprünglichen Plans dar,  
der diesen Planeten zum  
Experimentieren mit modifiziertem  
Leben benutzte,  
abgesehen davon, dass dies eine  
der nicht vorausgesehenen  
Entwicklungen war.

Die reinblütigen Noditen waren  
eine prächtige Rasse,  
aber sie vermischteten sich  
allmählich mit den evolutionären  
Völkern der Erde  
und binnen kurzem war ein großer  
Abstieg zu beobachten.  
Zehntausend Jahre nach der

Rebellion hatten sie so viel an  
Boden verloren,  
dass ihre mittlere Lebensdauer  
kaum mehr diejenige der  
evolutionären Rassen überstieg.

Wenn die Archäologen die  
beschriebenen Tontafeln  
der späteren sumerischen  
Nachfahren der Noditen ausgraben,  
entdecken sie darauf Listen von  
sumerischen Königen,  
die mehrere tausend Jahre  
zurückreichen;  
und mit zunehmender zeitlicher  
Entfernung der Berichte  
steigt die Regierungszeit der  
einzelnen Könige von etwa  
fünfundzwanzig  
oder dreißig auf hundertfünfzig  
und mehr Jahre an.

Die Verlängerung der  
Regierungsdauer dieser älteren  
Könige bedeutet,  
dass einige der früheren  
noditischen Herrscher  
(unmittelbare Abkömmlinge der  
fürstlichen Stabsangehörigen)  
tatsächlich länger lebten als ihre  
späteren Nachfolger  
und weist auch auf ein Bemühen  
hin,  
sich die Dynastien bis zurück nach  
Dalamatia erstrecken zu lassen.

Die Berichte von derart  
langlebigen Personen sind auch auf  
die Verwechslung  
von Monaten und Jahren als  
Zeitperioden zurückzuführen.  
Dasselbe kann beim biblischen

Stammbaum Abrahams  
und in den frühen Aufzeichnungen  
der Chinesen festgestellt werden.

Das Durcheinanderbringen des  
Monats von achtundzwanzig Tagen,  
oder Jahreszeit,  
mit dem später eingeführten Jahr  
von über dreihundertfünfzig Tagen  
ist für die Überlieferung derart  
langer Menschenleben  
verantwortlich.

Es gibt Berichte von einem  
Menschen, der über neunhundert  
„Jahre “ lang lebte.

Diese Periode bedeutet nicht ganz  
siebzig Jahre,  
und eine solche Lebensdauer wurde  
während ganzer Zeitalter als sehr  
lang betrachtet,  
„dreimal zwanzig Jahre und zehn “,

wie man diese Lebensspanne später  
bezeichnete.

Die Zeitrechnung mit dem  
Achtundzwanzig-Tage-Monat  
hielt sich noch lange über die  
Tage Adams hinaus.

Aber als die Ägypter vor etwa  
siebentausend Jahren zur  
Kalenderreform schritten,  
taten sie es mit großer  
Genauigkeit, indem sie das Jahr  
mit 365 Tagen einführten.





'The Vine of Adam'

© Kuba Ambrose